

Ubaid erhält sauberes Wasser

Die erste Trinkwasseraufbereitungsanlage des DRK wurde gestern an einer zentralen Kreuzung des Dorfes Sikhani Wala neben der Brücke über den Bewässerungskanal aufgebaut. Die Bevölkerung nahm regen Anteil an den Aktivitäten der Rotkreuzhelfer. Sie betrachteten



mit großer Neugier was passierte, so auch der fünfjährige Ubaid der mit seinen Eltern, der Schwester und sechs Brüdern nun auf der Anhöhe neben dem Kanal lebt. Für ihn ist es nun das erste Mal, dass er unbelastetes Wasser zu trinken bekommt.



Die Durchgangsstraße wurde von den Fluten weggespült und ein Großteil des Dorfes steht noch immer unter Wasser. Die Bevölkerung lebt unter Tüchern, die als notdürftige Zeltplanen dienen, mehr schlecht als recht. Die Region von Rajanpur gilt als eine der heißesten Gegenden Pakistans. Die Temperaturen können bis an die 45 – 50 °C steigen. Je höher die Temperaturen steigen, umso höher ist auch die Gefahr die von diesen überfluteten Bereichen ausgehen. Neben den Durchfallerkrankungen drohen auch Malaria, Hauterkrankungen und vielfältige Infektionen.



So wie Ubaid's Familie leben hier weitere 300 Familien mit ca. 3300 Betroffenen (1200 männl./1500 weibl./600 Kinder unter 5 Jahren). In vielen Familien gibt es bis zu 12 Kinder, und ca. 20 % der Frauen sind nach Angaben vom örtlichen Arzt Dr. Fakhurallah Schwanger.

Männern und Kindern sind im Straßenbild allgegenwärtig, später trauten sich auch die Frauen näher heran und ließen sich von Dr. Fakhurallah, der gleichzeitig auch ‚Bürgermeister‘ dieses Dorfes ist, erläutern was das DRK in Zusammenarbeit mit dem Pakistanischen Roten Halbmond hier aufbaut, und warum sauberes Wasser so wichtig für die Gesundheit ist. Besonders wichtig ist, dass das DRK mit einheimischen, also mit Leuten denen die Bevölkerung vertraut und die ihre Sprache sprechen zusammenarbeitet. Wenn die DRK Mitarbeiter wieder in die Heimat fahren, wird die Trinkwasseranlage von den Mitarbeitern der Schwestergesellschaft des Pakistanischen Roten Halbmondes weiterbetrieben, solange wie es notwendig ist. Dies gehört zur Philosophie der lang andauernden Hilfe zur Selbsthilfe des DRKs.



Mario Lennartz aus Rajanpur in Pakistan

N 29° 08' 43.53" ; E 70° 21' 27.58"